



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 25. Mai finden die Wahlen zum Europäischen Parlament und zu den Hamburger Bezirksversammlungen statt. Mit dem Gang ins Wahllokal zeigen Sie Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Sie haben die Möglichkeit das politische Geschehen in Ihrer Gemeinde und in Europa mit zu gestalten.

Entscheiden Sie, wer Ihre Interessen in den nächsten fünf Jahren im EU-Parlament und in der

Bezirksversammlung vertreten soll. Politik lebt vom Mitmachen. Deshalb: Machen Sie von Ihrer Stimme Gebrauch. Bitte gehen Sie wählen.

Olaf Scholz

Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Berlin: Verbesserungen und Änderungen in der Pflegeversicherung

Das Jahr 2013 brachte für die Pflegeversicherung diverse Verbesserungen oder auch Änderungen.

Dieses neue Gesetz hat allerdings für die Betroffenen eine Vielzahl von sehr unverständlichen Regelungen.

Pflegeausrichtungsgesetz

Eine Leistungsverbesserung ist die Einführung der Pflegestufe 0.

Angehörige von Demenz betroffenen erhalten ein zusätzliches Betreuungsgeld von 200,00 Euro und weitere Leistungen aus der Pflegeversicherung bei Einschaltung eines ambulanten Pflegedienstes bis zu 225,- Euro.

Leistungen der nächsten Pflegestufen profitieren ebenfalls durch leichte Erhöhungen.

Die jetzigen Leistungen für Demenzkranke sind nur eine Übergangslösung. Der Begriff der Pflegebedürftigkeit soll durch einen Runden Tisch näher definiert werden. Entlastung von Angehörigen durch eine Auszeit bei einer Zahlung des Pflegegeldes für einen kurzen Zeitraum ist angedacht.

(Fortsetzung nächste Seite)



Pflegebedürftige Wohngruppen erhalten bei einer Ambulanten Betreuung einen Zuschuss von 200,- Euro. Eine Förderung des Bundes von Wohngruppen ist ebenfalls in Planung. Hier ist eine Summe von bis zu 10.000,- Euro angedacht.

Wahlmöglichkeiten bei Pflegeleistungen sollen sich öffnen bis zu Hilfen im Haushalt u.v.m.

Medizinische Versorgung in Pflegeeinrichtungen

Förderung von Kooperationsverträgen mit Ärzten sollen eventuell mit Zuschüssen erreicht werden. Hier ist aber erst das Jahr 2015 im Visier. Jetzt sind die Einrichtungen gefordert, ihre Art der medizinischen Betreuung den Pflegekassen zu berichten.

Eine Begutachtung des medizinischen Dienstes soll im Zeitfenster bis 5 Wochen erfolgen. Das Hinzuziehen externer Gutachter soll hier eine schnellere Bearbeitung ermöglichen.

Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: Die Gesetzgebung ist sehr umfangreich, darum sollten sich betroffene Angehörige unbedingt Rat und Hilfe bei den Behörden, Pflegekassen und ambulanten Pflegeeinrichtungen holen. (Dieter Mahel)

Beipackzettel von Medikamenten: Schwarzes Dreieck beachten!

Wenn Sie im Beipackzettel Ihres Medikamentes ein auf der Spitze stehendes Dreieck sehen, sollten Patienten in Bezug auf Nebenwirkungen besonders vorsichtig sein. Darauf weist die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker hin. Patienten sollten ihrem Arzt oder Apotheker jeden Verdacht auf eine Nebenwirkung mitteilen. Derartig ausgewiesene Medikamente sind neue Produkte, zu denen nur wenige Informationen vorliegen.

Schon mal gehört? Kennen Sie „Was hab' ich?“

Vielleicht haben Sie auch schon mal nach einem Krankenhausaufenthalt oder von einem Facharzt einen Arztbrief für Ihren Hausarzt zur Weiterbehandlung mitbekommen.

Vielleicht haben Sie den Brief gelesen und doch nichts verstanden.

Vielleicht haben Sie ihren Hausarzt gefragt, der hat es Ihnen erklärt aber Sie konnten trotzdem nicht alles verstehen oder behalten.

Da gibt es Abhilfe.

„Was hab' ich?“ ist eine gemeinnützige Initiative von jungen Medizinstudenten, die für Sie Ihren Brief verständlich „übersetzt“. Nach dem Einsenden des Befundes dauert es nur wenige Tage bis Sie eine Antwort erhalten.

Rund fünf Stunden investiert ein Medizinstudent, um einen Befund ehrenamtlich in eine für den Patienten verständliche Sprache zu „übersetzen“.

Das Angebot ist kostenfrei, jedoch wird um eine Spende gebeten. Viele Studenten finanzieren damit einen Teil ihres Studiums.

Wenn Sie mehr über „Was hab' ich“ wissen möchten finden Sie es im Internet unter : www.washabich.de